



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Mittwoch, den 15. Juni 2016 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebm. Franz Windisch, GV Josef Tonweber, GV Thomas Kloiber, GV Wolfgang Deutsch, Michaela Dolmanits (ab TOP 4.), Joachim Fasching, Norbert Kloiber, Markus Korpitsch, Erwin Mayer, Klaus Peter (ab TOP 7.), Martin Schrei, Karl Siener, Harald Simandl, Karl Trippold und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer.

Es fehlen: Jochen Illigasch, Edwin Lex, Josef Lex, Martina Maurer, (alle entschuldigt).

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er die Gemeinderäte Markus Korpitsch und Joachim Fasching.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt.

Nachdem es keine Einwendungen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll vom 25.5.2016 wie vorliegend zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert wird:

6.) Abschluss eines Übereinkommens für die Grundbenützung von Öffentlichem Wassergut der Republik Österreich, KG Mogersdorf, Übernahme von Wasserversorgungsanlagen der WG Mogersdorf;

7.) Abschluss eines Übereinkommens mit dem Abwasserverband Bezirk Jennersdorf betreffend die Einleitung der Druckleitung des neu zu errichtenden Pumpwerkes aus der Bestandskanalleitung in den Raabtalsammler.

Der bisherige Punkt 6.) Allfälliges soll als Punkt 8.) behandelt werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) Bericht des Bürgermeisters;**
 - 2.) Nachmittagsbetreuung in der Volksschule
Freizeitpädagogin;**
 - 3.) 1. Nachtragsvoranschlag 2016;**
 - 4.) Ankauf eines neuen Gemeindetraktors;**
 - 5.) Flächenwidmungsplan, § 19 Änderungsverfahren
Bericht über die am 6.6. erfolgte Begehung durch Vertreter
des Landes (Raumplanung, Umweltanwalt, Naturschutz);**
 - 6.) Abschluss eines Übereinkommens für die Grundbenützung
von Öffentlichem Wassergut der Republik Österreich, KG
Mogersdorf, Übernahme von Wasserversorgungsanlagen
der WG Mogersdorf;**

- 7.) **Abschluss eines Übereinkommens mit dem Abwasserverband Bezirk Jennersdorf betreffend die Einleitung der Druckleitung des neu zu errichtenden Pumpwerkes aus der Bestandskanalleitung in den Raabtalsammler.**
- 8.) **Allfälliges.**

Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- .) über politische Gespräche betreffend die Anpassung der Bezüge der Gemeindevertreter, insbesondere die Erhöhung des Sitzungsgeldes, weil dieses schon seit Jahren gleich geblieben ist.
 - .) 30.5. – Kassaprüfung beim Abwasserverband Bezirk Jennersdorf, säumige Gemeinden haben die Rückstände teilweise bezahlt;
 - .) 30.5. – 1.6. – Gebarungsprüfung durch die Aufsichtsbehörde in der Gemeinde, in der Schlussbesprechung wurde er über den Umfang und Inhalt der Prüfung informiert, ein Bericht wird erst gegen Ende des Jahres vorliegen, es gab keine nennenswerten Beanstandungen.
- OAR Granitz ergänzt, dass es im Abgabewesen – Einhebung der Grabgebühren und Einhebung der Wasserleitungsgebühren Anpassungen geben muss.
- .) 30.5. – Gemeindevorstandssitzung;
 - .) 4.6. – Kindergartenfest, wurde leider vom Regen gestört;
 - .) 6.6. – Besichtigung der Änderungswünsche für den Flächenwidmungsplan mit Vertretern der Landesregierung (Raumplanung, Landschaftsschutz und Umweltschutz) und unserem Raumplaner Architekt Schmölzer;
 - .) 9.9. – Bürgermeister-/Amtsleitertagung im Bezirk – Themen waren die Vorstellung des neuen Umweltschutzes, Veranstaltungsgesetz, Barrierefreies Bauen, geringfügige Bauten;
 - .) 11.6. – Leistungsbewerb der Feuerwehrjugend in Mogersdorf, der Bürgermeister dankt der Feuerwehr Mogersdorf Dorf für die Abwicklung;
 - .) 12.6. – Kirtag in Wallendorf;
 - .) 11.6. – Begehung mit Hausbesitzern in Deutsch Minihof, es wurden die Probleme wo es Abschwemmungen und Überschwemmungen gegeben hat besprochen. In manchen Fällen müsste vor allem die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen verändert werden. Mit den Grundbesitzern und den Bewirtschaftern sollen demnächst Gespräche geführt werden. Diverse Gräben wurden ausgeputzt.

Zu 2. TO:

Der Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und darüber ein Protokoll gemäß § 45, Abs. 8 der GemO verfasst.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass es auf Grund einiger Gemeinderatsbeschlüsse und weil sich teilweise auch manche Gegebenheiten geändert haben notwendig ist, dass ein Nachtragsvoranschlag erstellt wird.

OAR Granitz berichtet, dass der Entwurf für den Nachtragsvoranschlag in der Zeit vom 31.5. bis 14.6.2016 öffentlich aufgelegt war. Erinnerungen wurden keine eingebracht. Den im Gemeinderat vertretenen Parteien wurde zeitgerecht ein Entwurf zugestellt.

OAR Granitz bringt den Entwurf für den 1. Nachtragsvoranschlag wie folgt zur Kenntnis:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Voranschlag bisher:	€ 1.846.900,--	Voranschlag bisher:	€ 1.846.900,--
Veränderung:	€ 98.600,--	Veränderung:	€ 98.600,--
Voranschlag neu:	€ 1.945.500,--	Voranschlag neu	€ 1.945.500,--
Überschuss/Abgang	€ 0,--	Überschuss/Abgang	€ 0,--

Der Nachtragsvoranschlag wird ausführlich erläutert. Die geänderten Voranschlagsbeilagen werden zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag wie vorliegend zu beschließen:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister erinnert daran, dass er schon in der letzten Gemeinderatssitzung darüber informiert hat, dass beim Gemeindetraktor eine Reparatur anstand. Im Laufe der Reparaturarbeiten hat sich dann herausgestellt, dass noch weitere Reparaturarbeiten im Umfang von ca. € 18.500,- anfallen werden. Daraufhin wurden Überlegungen begonnen, den Traktor durch einen neuen zu ersetzen. In der Gemeindevorstandssitzung am 30.5. wurde der Sachverhalt ausführlich besprochen und vereinbart, dass mehrere Angebote eingeholt werden.

Die Angebote lauten wie folgt:

Firma:	Gerencser	Gady	Lagerhaus	Lindner
Type	Deutz 5120	MF 6614	John Deere 6120R	Geotrac ohne Vario
Leistung/PS	118	130	120	140
Kaufpreis	88.200,--	112.200,--	126.026,--	
Frontlader:	6.800,--	12.550,--	8.640,--	inkl.
Zusammen:	95.000,--	124.750,--	134.666,--	98.000,--
Rücknahme	15.000,--	30.000,--	18.146,--	kein Angebot
Endpreis	80.000,--	94.750,--	116.520,--	

Bei der Fa. Gerencser sind die Reparaturkosten für den alten Traktor beim Kauf eines neuen Traktors nicht zu zahlen.

GR Michaela Dolmanits kommt zur Sitzung

Vizebm Franz Windisch erkundigt sich zu den Getriebevarianten.

Der Bürgermeister erklärt, dass die neuen Variogetriebe besser sind als die alten Schaltgetriebe.

GV Wolfgang Deutsch berichtet, dass er sich die Reparaturarbeiten beim alten Traktor bei der Fa. Gerencser angeschaut hat. Die Lastschaltung ist zerbrochen und hat Folgeschäden ausgelöst.

GR Norbert Kloiber erkundigt sich ob der neue Traktor auch mit Frontzapfwelle ausgerüstet ist.

Der Bürgermeister hält fest, dass dafür kein Bedarf ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, einen neuen Gemeindetraktor bei der Firma Gerencser mit den Kosten von € 95.000,-, bei Rückgabe des alten Traktors um € 15.000,-, somit mit einem Endpreis von € 80.000,- zu kaufen.

Die Finanzierung soll über ein Kaufleasing erfolgen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister bringt zwei Angebote der Raiffeisen Leasing vom 15.6.2016 zur Kenntnis.

1.) Kaufpreis € 80.000,- Laufzeit 72 Monate, keine Anzahlung Leasingrate € 1.159,13.

2.) Kaufpreis € 80.000,- Laufzeit 72 Monate, Anzahlung 12.500,-, Leasingrate € 980,60.

Von der Fa. Gerencser wurde ein Angebot der SDF Finance mitvorgelegt. Im Angebot sind ein Kaufpreis von € 74.166,-, eine Anzahlung von € 12.500,- und eine Rate von € 922,- angegeben. Wenn der fehlende Kaufpreis von ca. € 6.000,- durch die 72 Monate aufgeteilt wird kommen € 83,33 dazu, und die Rate würde € 1.005,33 betragen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Finanzierung mit der Raiffeisen Leasing für den Kaufpreis von € 80.000,--, Laufzeit 72 Monate, keine Anzahlung und monatliche Leasingrate in Höhe von € 1.159,13 zu machen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 5. TO:

Der Bürgermeister berichtet über die Besichtigung der Widmungsfälle im derzeit laufenden Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes. Die Besichtigung wurde von Vertretern der Landesregierung – zuständiger Mitarbeiter der Raumplanung, einem Vertreter für den Landschaftsschutz und dem burgenländischen Umweltschutz – im Beisein unseres Raumplaners Architekt Herbert Schmölzer, OAR Granitz und ihm selbst durchgeführt. Es gab ausführliche Diskussionen. Die Widmungen werden sehr restriktiv behandelt, dort wo Widmungen nach schon vorhandener Bebauung beantragt wurden, müssen die Antragssteller mit Anzeigen rechnen. Bürgermeister und Oberamtsrat wurden darauf hingewiesen, dass das Raumplanungsgesetz keinen Spielraum zulässt und Bauten, die nicht widmungskonform errichtet wurden, illegal sind. Eine Bewilligung solcher Bauten und auch die Kenntnis solcher Bauten – selbst wenn mancher Bauherr meint, es sei nur ein geringfügiges Bauvorhaben und der Bürgermeister als Baubehörde schreitet nicht ein, stellt einen Amtsmissbrauch dar.

Der Bürgermeister erläutert die Beurteilungen der einzelnen Fälle.

Zu 6. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass es für die Benützung des Öffentlichen Wassergutes durch die Wasseranlagen (Wasserleitungen) der Gemeinde notwendig ist, mit der Republik Österreich ein entsprechendes Übereinkommen abzuschließen.

Betroffen sind die Grundstücke Nr. 656, 673 und 1898/2 der KG Mogensdorf.

Der Bürgermeister bringt das vorliegende Übereinkommen (Protokollbeilage A) vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das vorliegende Übereinkommen laut Protokollbeilage A abzuschließen:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

GR Klaus Peter kommt zur Sitzung.

Zu 7. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass mit dem Abwasserverband Bezirk Jennersdorf der Anschluss des zu errichtenden Pumpwerkes beim derzeitigen Einlauf in den Raabtal Sammler vereinbart wurde.

Der Bürgermeister bringt das vorliegende Übereinkommen (Protokollbeilage B) vollinhaltlich zur Kenntnis. Er erläutert, dass der Abwasserverband einen finanziellen Beitrag von bis zu € 10.000,-- für die Errichtung der Zufahrt übernehmen wird und die Gemeinde für die Betreuung des Pumpwerkes durch den Abwasserverband jährlich € 450,-- aufwenden wird müssen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das vorliegende Übereinkommen laut Protokollbeilage B abzuschließen:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 8. TO:

- OV Josef Tonweber berichtet, dass die Familie Pummer, Wallendorf 19 an ihn herangetreten ist, weil sie bei der Ablieferung von Sperrmüll zahlen musste. Sie haben ihm erklärt, dass der Sperrmüll aus drei verschiedenen Häusern abgeliefert wurde, was im Bauhof aber nicht zur Kenntnis genommen wurde.

Der Bürgermeister hält dazu fest, dass ihm die Sache schon bekannt ist und es widersprüchliche Aussagen dazu gibt, die Gemeinde wird sich aber da auf keinen Streit einlassen.

- Der Bürgermeister berichtet, dass die Familie Hofmann, Mogersdorf 68 zwei Schreiben an die Gemeinde gerichtet hat. Die Familie Hofmann beschwert sich darüber, dass von der OSG die zugesagte Mulde im Zuge der Errichtung der Wohnhausanlage Mogersdorf 69 nicht errichtet wurde und die Überschwemmung ihres Grundstückes befürchtet wird. Im zweiten Schreiben stellt die Familie Hofmann einen Antrag an den Gemeinderat. „Der Gemeinderat möge beschließen, dass die OSG die noch ausstehenden Maßnahmen zur Wasserabfuhr auf den Grundstücken Mogersdorf 290 und Mogersdorf 69 - gemäß den Bestimmungen der „Wasserabfuhr auf Eigengrund“ und der Baubewilligungsverfahren in den Jahren 2012 und 2014 durchführen möge, um so finanziellen Schaden von der Gemeinde Mogersdorf hintanzuhalten“

Der Bürgermeister berichtet, dass er mehrmals mit der OSG in dieser Sache gesprochen hat und ihm zugesagt wurde, dass die Mulde bis längstens vorige Woche errichtet wird.

Der Bürgermeister hält fest, dass manche Problemfälle in letzter Zeit von der OSG sehr mühselig behandelt werden.

Vizebgm. Franz Windisch erklärt, dass Dir. Kollar sogar die Errichtung einer kleinen Mauer versprochen hat. Sein Nachbar Franz Ehritz war beim Gespräch dabei.

Der fehlende Kanal und die Anschüttungen bei den Verbauungen lassen befürchten, dass das Wasser zu den bestehenden Häusern im Dorf abgeleitet wird. Es muss dafür gesorgt werden, dass die Ableitung auf eigenen Grund erfolgt.

Der Bürgermeister erklärt, dass beim letzten Bau, Wohnhausanlage Nr. 69 ein Kanal verlegt wurde mit dem das Regenwasser in den Ortskanal abgeleitet werden soll.

Das nun funktionierende Rückhaltebecken soll zu viel Wasser vermeiden.

Der Bürgermeister erklärt, dass er, bevor das Ansuchen der Familie Hofmann im Gemeinderat behandelt wird, mit der OSG Kontakt aufnehmen wird, weil ihm die Erledigung ja zugesagt wurde.

- OV Thomas Kloiber spricht die vielen Abschwemmungen an. Die Ableitung des bei heftigen Regengüssen aus den landwirtschaftlichen Flächen anfallenden Wassers ist sehr schwierig. Mit den Eigentümern dieser Flächen sollten Gespräche geführt werden, damit die Bewirtschaftung geändert wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass demnächst Gespräche geführt werden, der Gemeinderat wird dazu eingeladen.

- GR Norbert Kloiber berichtet, dass sich der Verschönerungsverein Mogersdorf aufgelöst hat, Es mangelte an Unterstützung durch die Mitglieder und Bevölkerung. Das noch vorhandene Geldguthaben wurde an die Gemeinde überwiesen.
- GR Karl Trippold berichtet, dass einige Straßenbezeichnungen in Mogersdorf im GIS fehlerhaft sind.
- GR Martin Schrei erinnert, dass noch einige Gräben auszuputzen sind und das vor allem nach dem Grabenputzen auch die Durchlässe sofort ausgeputzt werden müssten. Teilweise wurde das gar nicht gemacht.

Ende: 20.30 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Markus Korpitsch, Joachim Fasching)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: